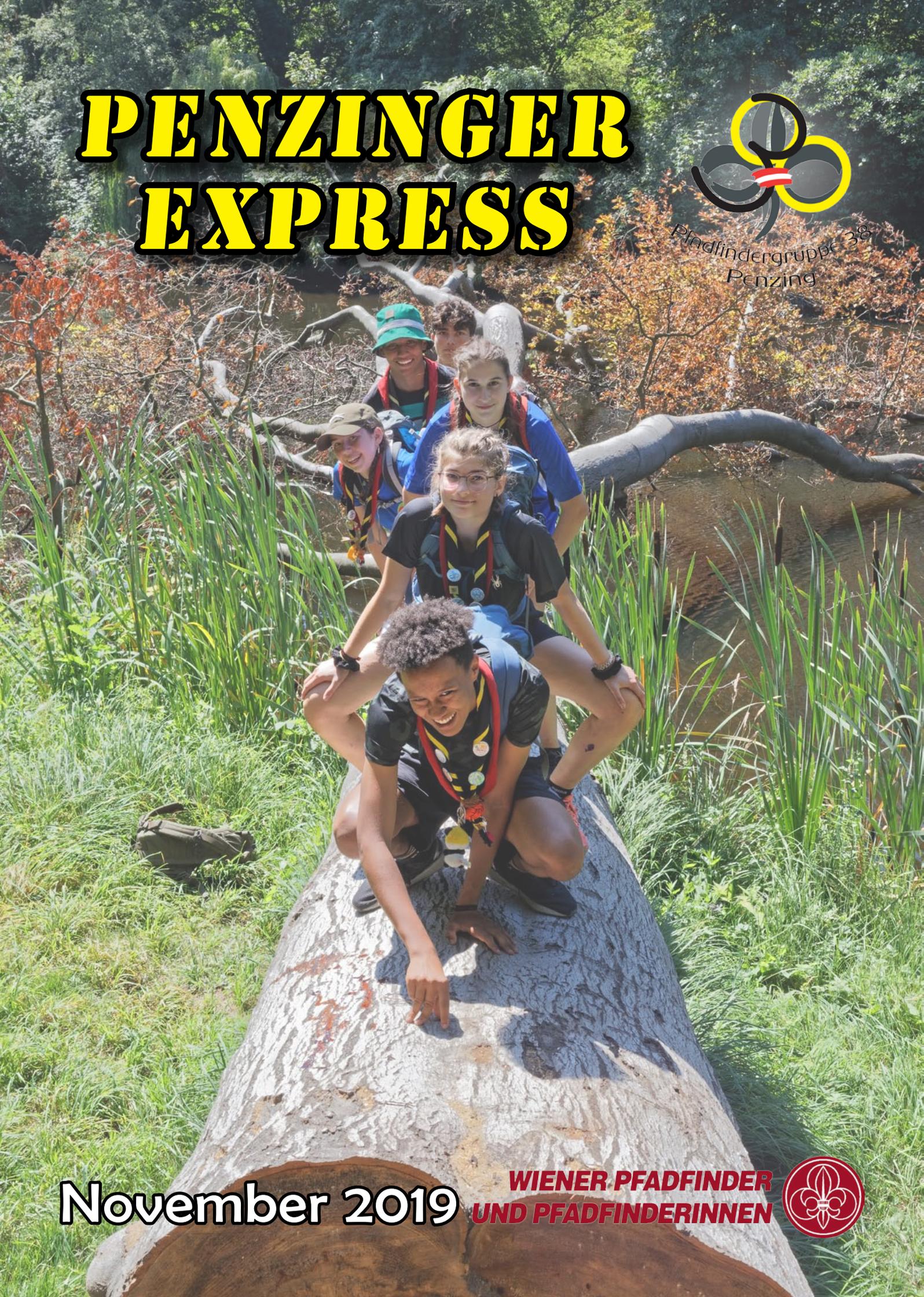


PENZINGER EXPRESS



Pfadfindergruppe 38
Penzing



November 2019

WIENER PFADFINDER
UND PFADFINDERINNEN



Das Wort der Gruppenleitung!

Liebe 38er, liebe Pfadfinderfreunde!

Wir hoffen, ihr habt alle einen schönen Sommer verbracht. Was unsere Kinder und Jugendlichen angeht, so sind wir uns ganz sicher. Deren Sommerlagerberichte sprechen für sich und sind in dieser Ausgabe zu lesen.

Wir beide und einer unserer Gregors (der von den Caravelles und Explorern) haben uns außerdem – gemeinsam mit 32 Jugendlichen aus Wien und Niederösterreich – im Sommer noch auf ein besonderes Abenteuer begeben, nämlich das 24. World Scout Jamboree. Ein Pfadfinderlager, das nicht nur aufgrund der großen Teilnehmeranzahl heraussticht, steht doch mit WOSM (World Organization of the Scout Movement) der größte Pfadfinderweltverband als Veranstalter dahinter.

Für das Leitungsteam hat das neue Pfadfinderjahr in bewährter Weise in Höflein an der Donau begonnen. Es wurde fleißig geplant, Verantwortungen für Veranstaltungen verteilt und natürlich gab es am Abend auch ein Lagerfeuer.

Wir dürfen auch drei neue Leiterinnen im Team begrüßen: Anna verstärkt unser Biberteam, Kathi ist nach ihrem Aufbruch von den Rangern und Rovern nun fixer Teil des Wichtel/Wölflings-Teams und Sunny ist bei den Guides und Spähern aktiv. Herzlich Willkommen und viel Spaß bei euren Aufgaben!



Derart gerüstet verbrachten wir ein schönes, wenn auch recht nasses Herbstlager. Zum ersten Mal hatten wir auch jene Biber dabei, die zu den Wichteln und Wölflingen überstellt wurden und so konnten die Überstellungen aller Altersstufen im stimmungsvollen Rahmen des Herbstlagers stattfinden. Wir hoffen, dass sich alle Überstellten in den neuen Stufen bereits gut eingelebt haben.

Abschließend dürfen wir an unseren Präsentationsabend am 29. November erinnern, zu dem wir hiermit auch sehr herzlich einladen. Wir freuen uns, euch alle dort wiederzusehen!

Gut Pfad!
Marie & Didi



Inhaltsverzeichnis:

Gruppenleitung	2
Elternrat	3
Gruppe	4
Biber	11
WiWö	12
GuSp	16
CaEx	18
RaRo	20
Gilde	22
Verleihungen	25
Termine	26

Neues von unserem Elternrat!

Liebe Eltern der Pfadfinder unserer Gruppe, liebe 38er!

Das neue Team des Elternrats ist nun ein halbes Jahr in Amt und Würden. Es besteht aus alten Hasen, zwei neuen Müttern und drei neuen Vätern.

Die Papas sind alle selbst Pfadfinder und sie wissen, was Sache ist.

Alle helfen tatkräftig mit bei unseren Aktivitäten.

Im Juni hatten wir zu Fronleichnam unseren traditionellen Frühschoppen. Da uns wieder die Sonne lachte, kamen genug Leute, die gut konsumierten. Unser Spanferkel ist immer der Renner, mit Halloumikäse und Salaten ist auch für Vegetarier gesorgt. Auch die Leiterernennung aller Gruppen Wiens, vom Landesverband organisiert, war diesmal bei uns. (Wahrscheinlich weil wir Platz und einen Garten mit traumhafter alter Linde haben). Wir haben mit ausreichend Leberkäsemmeln alle verköstigen können.

Im September fing das neue Pfadfinderjahr an und wir starteten mit unserem Spielefest, das wir heuer erstmals „Scout up your life“ (Also bring als Pfadfinder Abenteuer in dein Leben!) nannten. Diesmal wollten wir gezielt Kinder ab 10 Jahren ansprechen und für die Pfadfinderei begeistern. Dennoch hatten auch unsere Biber und Wichtel & Wölflinge viel Spaß.

Am zweiten Samstag **im Oktober** richten wir jedes Jahr unseren Flohmarkt aus, der heuer wieder gut vorbereitet von unserem ehemaligen Elternratsobmann Tom ein Erfolg wie in den letzten Jahren wurde. Viele Helferinnen und Helfer ermöglichten an den Sammeltagen, beim Auf- und Abbau und beim Verkauf den guten Umsatz.

Alle diese Aktivitäten bringen Geld für die Gruppe und finanzieren unser Heim, unsere Ausrüstung.

Ich freue mich ganz besonders, dass es so viele Biber und Wichtel & Wölflinge gibt, die viel Spaß in den Heimstunden haben. Das heißt wir sind eine sehr lebendige Gruppe, die weiter wächst.

Im Elternrat sind wir zurzeit Eltern aus allen Stufen mit Ausnahme der Wichtel & Wölflinge.

Gerne hätten wir auch aus dieser Stufe Mütter und Väter, die besonders die Interessen dieser Stufe einbringen.

Es wäre schön, wenn sich Eltern von WiWö finden, die gern einmal beim Elternrat schnuppern kommen möchten.

Sprecht mich oder jemanden vom Elternrat bei der **Gruppenversammlung, beim Präsentationsabend am 29.11.** an, wenn ihr mehr wissen wollt und/oder uns unterstützen könnt.

Ich freue mich, wenn viele Eltern kommen, um zu sehen und zu hören, was in der Gruppe alles los war und im heurigen Pfadfinderjahr geplant ist.

Ihr könnt uns gern auch über elternrat@38er.at kontaktieren.

Ein herzliches Gut Pfad!

Karin Leherbauer-Unterberger
Elternratsobfrau



Gruppe



**Pfadfindergruppe 38
Wien - Penzing**
Cumberlandstraße 46a | 1140 Wien | www.38er.at

EINLADUNG

zur Gruppenversammlung und anschließendem Präsentationsabend am

Freitag, 29. November 2019, 18:00 Uhr

im Pfadfinderheim

1140 Wien, Cumberlandstraße 46 a

17:00 Uhr	Adventkranzweihe im Freien für Kinder, Jugendliche und Interessierte
18:00 Uhr	Beginn des Präsentationsabends aller Stufen mit Gruppenversammlung

TAGESORDNUNG

- 1.) Bericht der Elternratsobfrau und der Gruppenleitung
- 2.) Bericht der Kassierin mit Entlastung des Vorstands
- 3.) Vorschau Einnahmen/Ausgaben für das Pfadfinderjahr 2019/20
- 4.) Anträge *

ca. 19:30 Uhr	Ende der Versammlung mit anschließendem Buffet und Gesprächen mit den Pfadfinderleiterinnen und -leitern sowie dem Elternratsteam in gemütlicher Atmosphäre
---------------	---

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Karin Leherbauer-Unterberger
Elternratsobfrau

Dieter Liebhart
Gruppenleiter

Marie-Theres Manhart
Gruppenleiterin

* Anträge zur Tagesordnung können von allen Stimmberechtigten bis spätestens zwei Wochen vor der Gruppenversammlung an die Obfrau gerichtet werden. Sitz und Stimme in der Gruppenversammlung haben die in der Gruppe registrierten ausübenden Mitglieder, Vereinszugehörigen und Mitarbeiter. Die minderjährigen Vereinszugehörigen werden dabei von ihren Erziehungsberechtigten vertreten. Mehrfachstimmrecht ist möglich (für 2 Kinder 2 Stimmen, für 3 Kinder 3 usw.)

Wir gratulieren Vroni und Luki

Halloooooo :)

Ich bin Emil und erblickte am 16.10. um 18:44 Uhr das Licht der Welt! Ich bin 53 cm groß, wiege 4630g und bin heilfroh, dass ich endlich aus meinem Einzelzimmerappartement draußen bin! Es ist schon richtig eng geworden...

Meiner Mama geht es ganz gut, sie ist jetzt nur etwas erschöpft!

Meinem Papa geht es auch gut! Er ist ebenfalls etwas erschöpft - warum auch immer.

Der wird sich noch wundern, denn ab sofort geben Oliver und ich hier den Ton an!

Euer Emil



Die acht Gesetzespunkte der Pfadfinder und Pfadfinderinnen:

Die Aufgabe der Pfadfinderbewegung ist es, Kinder und Jugendliche zu fördern, ihre persönlichen Talente und Fähigkeiten wahrzunehmen, zu entfalten und bestmöglich einzusetzen und sie in der Entwicklung zu eigenverantwortlichen Menschen zu unterstützen. Die acht Schwerpunkte mit jeweils einem zugehörigen Gesetzespunkt decken die Themen der Pfadfinderbewegung ganzheitlich ab und bilden somit die Säulen, auf die sich die Pfadfinderei stützt. Die vielfältigen Themengebiete prägen nicht nur die Programmgestaltung, sondern stellen ebenso eine Unterstützung in der Forderung der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in allen Lebensbereichen dar.

Nr. 3 - Der Pfadfinder / Die Pfadfinderin lebt einfach und schützt die Natur.

Zugehörig zu dem Schwerpunkt „Einfaches und naturverbundenes Leben“, der im Rahmen der Pfadfinderbewegung einen wesentlichen Stellenwert einnimmt, eröffnet dieser Gesetzespunkt ein Thema, das besonders in den letzten Jahren an Aktualität zugenommen hat.

Mehr denn je sehen wir uns den Einflüssen der Konsumgesellschaft ausgeliefert. Der Blick auf das Wesentliche geht dabei leider oft verloren. Schon der Gründer der Pfadfinder, Lord Baden Powell, sagte: „Die Betrachtung der Natur wird euch zeigen, wie reich an schönen und wunderbaren Dingen diese Welt ist. Seid zufrieden mit dem, was ihr habt, und nützt es zum Besten.“ Er fordert uns damit auf, empfänglich für die Schönheit und den Wert der Natur zu sein. Kinder und Jugendliche sollen lernen, wie man sich achtsam und aufmerksam in der Natur verhält, diese erhält und schützen kann. Denn Umweltschutz ist ein Thema, das wichtiger denn je geworden ist.

Im Laufe der Vergangenheit hat der Mensch große Teile der Natur unwiederbringlich zerstört. Vermüllung der Landschaft, Waldrodungen, Grundwassergefährdung, schädliche Strahlungen sowie Boden-, Luft- und Wasserverschmutzung sind nur einige der Probleme, mit denen wir uns heute konfrontiert sehen. Umso wichtiger ist es, Kindern und Jugendlichen die Zusammenhänge der Natur begreifbar zu machen und eine Verbundenheit mit der Natur zu entwickeln. Wir wollen lernen Techniken und Ressourcen bewusst und angemessen zu nutzen und Ideen zum aktiven Umweltschutz kennenlernen.

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Pfingstlager 08.06. - 10.06.2019



Scout Up Your Life 21.09.2019





Jamboree 2019 USA,

war es für mich wirklich wert, so lange für das Lager zu sparen?

Was ist das Jamboree?

Unser Gründer BiPi hat das Jamboree definiert mit den Worten „friedliches Treffen aller Stämme“. Das erste fand 1920 in London statt mit 8000 Teilnehmern aus 34 Ländern. In Österreich hatten wir auch eines, und zwar 1951 mit fast 13000 Pfadfindern aus 74 Nationen (Quelle Wiki) Ich würde es als das Welttreffen bezeichnen, das wie die olympischen Spiele nur alle 4 Jahre stattfindet. Es ist auch kein herkömmliches Lager, wo alle hinfahren dürfen, die Teilnehmer müssen zwischen 14 und 17 Jahre alt sein. Das hat den Hintergrund, jedem Pfadfinder einmal die Chance zu geben, als Teilnehmer mitzufahren. Man fährt auch nicht als Gruppe hin sondern als Kontingent Österreich, soll heißen, jeder einzelne soll Österreich auch dem Treff repräsentieren. Aber genug Hintergrundinformation.

Didi, Marie und ich flogen mit 32 Jugendlichen und noch ganz vielen anderen (am Lager waren ca. 220 Österreicher) am 18.7.2019 von Schwechat nach New York.

Das Abenteuer Jamboree hat begonnen. Für ein paar Jugendliche und Leiter begann das Abenteuer doch schon ein paar Tage früher, nämlich als uns Bundespräsident Alexander Van der Bellen in die Hofburg einlud um mit uns über das Welttreffen zu plaudern und uns zu verabschieden. Das hat sogar einen hartgesottenen Altpfadfinder wie mich sehr gerührt.

In NY angekommen ging es direkt ins Hotel um Energie für den nächsten Tag zu tanken. Am nächsten Tag, nachdem wir Maries Geburtstag beim Frühstück anständig gefeiert hatten, machten wir mit unseren roten Jamboree-Jacken die Stadt unsicher, Mit einem Bus wurden wir durch die Stadt gefahren und am Nachmittag konnten wir uns frei entscheiden, was wir uns noch in der Patrouille genauer ansehen wollten. Für uns war der Times Square „the place to be“. Am nächsten Tag ging es dann über Philadelphia, wo wir uns den Magen mit Philly Cheesesteak Sandwiches vollgeschlagen haben, nach Washington DC, eine sehr saubere schöne Stadt.

Dort trafen wir auf andere Pfadfinder und die Jugendlichen begannen schon fleißig untereinander Halstücher zu tauschen - trotz wiederholten Ermahnens und Versprechens meinerseits, dass wir noch sehr viele Pfadfinder treffen würden und man sich vielleicht die Abzeichen und Halstücher für später aufheben solle. Aber die Euphorie und Freude war zu groß und die Jugendlichen strahlten über das ganze Gesicht, als sie mit den irischen Halstüchern herum spazierten.

Nach dem kurzen Besuch in Washington und ein paar Museumsbesuchen, ging es auch schon mit dem Bus ein paar Stunden in den Süden nach West Virginia. Um genau zu sein ins Summit Bechtel Reserve zu einem Lagerplatz der Boy Scouts of America (BSA). Wir kamen bei strömendem Regen auf unserem Lagerplatz an. Wir hatten noch nicht einmal unsere Rucksäcke abgestellt, standen schon 5 US-amerikanische Pfadfinder bei uns und wollten uns beim Zeltaufstellen helfen.

Wie schon erwähnt waren Didi, Marie und ich mit 32 Jugendlichen unterwegs. Wir nannten uns „Trupp Kaiserschmarrn“. Insgesamt gab es 4 Trupps, die alle am Lagerplatz verteilt waren. Um ein Gefühl der Größe zu bekommen, zum nächsten österreichischen Trupp ging man „nur“ 25 Minuten.

Nach dem Aufbauen und Einrichten musste erst gelernt werden, wie man hier „einkaufen“ kann, mit einem kleinen gelben Wagerl ging man zu einer Art Supermarkt und scannte mit einer eigenen dafür programmierten App alles ein, was man für 40 Leute braucht, das wurde dann mit einem Punktesystem gegengerechnet und schon hatte man ein Wagerl voller schöner Sachen. Egal wie sehr wir versuchten, unsere Tagespunkte auszugeben, wir haben es bis zum Schluss nie geschafft, sie komplett aufzubreuchen. Wir lebten dort wie die Götter in Frankreich. Dass das Essen sehr amerikanisch und sehr zuckerlastig war, brauche ich, glaube ich, an dieser Stelle nicht zu erwähnen.

Die Eröffnungsfeier war mit Sicherheit eines der spektakulärsten Dinge, die ich bis zu dem Zeitpunkt gesehen habe. Allein der Einmarsch, wenn 44000 Menschen aus 156 Nationen in eine Art riesige Naturarena fahnen-schwingend einziehen, führte dazu, dass mir Tränen in die Augen stiegen, und ich eine minutenlang anhaltende Gänsehaut bekam. Nachdem jedes Land begrüßt worden war, sprachen neben vielen anderen auch Bear Grylls (Chief Ambassador of World Scouting und sicher einer der bekanntesten Pfadfinder überhaupt) zu uns. Den Abschluss machte eine für mich noch nie gesehene Drohnenshow, wo schätzungsweise 200 - 400 Drohnen bewegte Bilder in den Himmel zeichneten. Das letzte Bild war die Versprechenshand und fast alle der 44.000 Teilnehmer hoben ihre Hand zum Versprechen und das 24. Jamboree war eröffnet.

Youtube-Tipp:

<https://www.youtube.com/watch?v=nei5RU-bSFs>

Das Lagerleben unterschied sich sehr von einem herkömmlichen Lager. Es gab nur wenige Fixpunkte. Die Jugendlichen gingen meist schon vor dem Frühstück zu einer der Attraktionen, da die Wartezeiten dort doch sehr lange waren, oder liefen einfach nur am Lagerplatz herum, um mit Leuten aus der ganzen Welt zu reden. Zu Abend aßen wir aber immer zusammen, oft aßen wir aber auch gemischt mit unseren Nachbarn, den Iren und den US-Amerikanern und natürlich will ich noch unsere guten neuen Freunde, die Esten erwähnen, mit denen wir uns unseren Lagerplatz geteilt haben. Sie waren nur zu Siebent. und wurden sofort von unseren Jugendlichen aufgenommen. Einer der Fixpunkte war das Besteigen des Mount Jack, ein Berg am Fuße des Lagerplatzes, der wahrscheinlich die Höhe des Wilhelminenberges hat. Die Wanderung dauerte in etwa 2 Stunden, davon brauchten wir ca. eine Stunde, nur um den Lagerplatz zu queren. Die 12 Tage vergingen viel zu schnell und nach einer bombastischen Abschlusszeremonie, wo zu uns auch Ban Ki-moon sprach, gingen wir traurig, aber wahrscheinlich auch sehr glücklich, so etwas Großes erlebt haben zu dürfen, zu unserem Lagerplatz zurück, schliefen 3 Stunden, übergaben am frühen Morgen den Lagerplatz und fuhren in einem sehr stillen Bus nach Washington zurück, von wo unser Flug nach Wien ging.

Erleichtert und glücklich, dass niemandem etwas passiert ist, nahm ich meine 11 Jugendlichen in Schwechat noch einmal an die Hände zu unserem Schlusskreis und bedankte mich für die tolle Zeit mit ihnen. Bis zu dem Punkt konnte ich meine Fassung noch halten, nur was dann passierte, damit hatte ich nicht gerechnet. Meine Patroulle war die erste, die die Gepäckausgabe verließ, und als sich die Türen öffneten begannen mit Sicherheit 200 Eltern zu jubeln und zu applaudieren. Ich habe mich gefühlt wie ein Olympionike, der Gold für Österreich gewonnen hat

Das Jamboree war mit Sicherheit die wundervollste Erfahrung die ich je machen durfte.

Mir fehlen jetzt teilweise noch die Worte, es zu beschreiben.

Gregor Ulrich



Biber

Das Biber-Highlight 2019

25.-26.Mai 2019

Biberfest & Biberschläfchen

Das letzte Wochenende im Mai 2019 stand bei unserer Biberstufe ganz unter dem Motto „Rettet gemeinsam den Wald“. 20 Biber (Kinder zwischen 5 und 7 Jahren) trafen sich im Pfadfinderheim in der Cumberlandstraße 46a, um zum jährlichen Biberfest aufzubrechen. Die Pfadfindergruppe St. Severin lud Biber aus ganz Wien in ihren wunderschönen Garten. Bei traumhaftem Wetter trafen um die 200 Biber aufeinander und verbrachten ein unvergessliches Abenteuer miteinander. Piraten strandeten mit ihren Schiffen auf der Biberinsel und nahmen den Bibern ihr Holz weg. Die Biber konnten die Piraten überzeugen, das Holz gegen einen funkelnden Schatz einzutauschen. Im Zuge von Stationen erarbeiteten sich die Biber aus unterschiedlichen Pfadfindergruppen in Kleingruppen Edelsteine und Gold, um den vereinbarten Tauschhandel abzuschließen. Abenteuerlich meisterten unsere Biber Parcours, Slacklines, Spielaufgaben, Mitmachgeschichten, Dossenschießen und vieles mehr und füllten gemeinsam mit den anderen Bibern zwei große Schatztruhen.

Voller Euphorie machten wir uns am späten Nachmittag auf den Weg zurück in unser Pfadfinderheim. Für viele andere Biber war der Tag hier schon zu Ende. Unsere Biber waren voller Vorfreude auf unser jährliches Biberschläfchen – eine Übernachtung im Pfadfinderheim! Hungrig von den Aktivitäten am Nachmittag freuten sich die Biber nach der Ankunft im Heim über die frisch gekochten Spaghetti Bolognese. Im Garten wurde gemeinsam eine Tafel errichtet und die Kinder halfen beim Tisch decken. Zum feierlichen Abschluss des Tages gab es ein Lagerfeuer mit Singen und Gitarre spielen. Als Nachspeise durfte sich jedes Kind seine eigenen Marshmallow-Burger am Feuer grillen. Einigen unserer Biber wurde ihr Halstuch verliehen und sie wurden offiziell in die Bibergemeinschaft aufgenommen. Nach so viel Aufregung konnten die Kinder bei mehreren Gute-Nacht-Geschichten und einer Taschenlampenreflexion wieder zur Ruhe kommen. Am nächsten Morgen wurde noch entspannt gefrühstückt, gespielt und gebastelt. Das Heim wurde gemeinsam aufgeräumt. Nachdem alle Sachen wieder ihren ursprünglichen Besitzer gefunden hatten, wurden unsere Biber auch schon wieder von ihren Eltern abgeholt. Jeder Biber bekam ein eigenes Abzeichen als Erinnerung an das spannende Wochenende mit nach Hause.



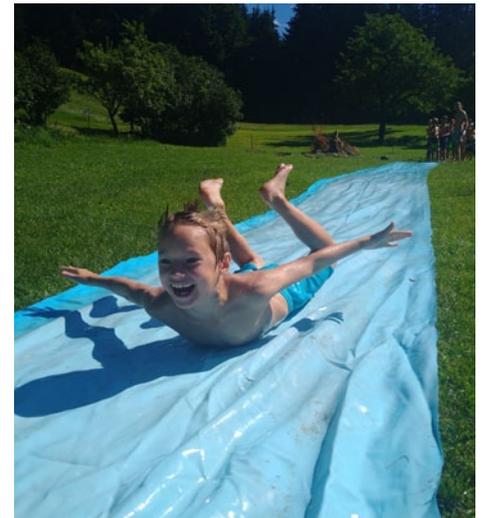
WiWö

Sommerlager

Die Wichtel und Wölflinge waren heuer von 05.08.2019 bis 11.08.2019 auf Sommerlager in Langenwang in der Steiermark.

Dieses Jahr haben wir Balu besucht, weil Mogli ebenfalls auf Sommerlager gefahren war und Balu alleine langweilig war. Er möchte etwas Gesellschaft - außerdem gehen momentan komische Dinge vor sich.

Dort haben wir verwirrte Superhelden entdeckt. Die Wichtel und Wölflinge berichten was passiert ist:



11.7.8.2019
 alle
 Heute Morgen wo wir aufgewacht sind haben wir nicht lange nachgedacht und gingen wir jodeln dabei haben wir Bananen geschnitten und haben Knöpfe gednet.
 Danach sind kammern endlich unsere Leiterin ins Zimmer. Wir spielten mit einem Fallschirm. Dan bemalten wir superhelden anzüge und Masken. Wir bekamen einen Brief von einem Bösewicht namens Trivialer ist verloren gegangen und die anderen suchen ihn jetzt noch immer.
 Superhelden
 Er stellte uns eine *Falle und wir sind entkommen.
 Nach den falle fanden wir Kostümen
 Wir sind gespannt was uns Morgen erwartet.
 Jedem Wasser



Mo. 4.8.2019
 Fuhren wir mit dem Zug aufs Sommerlager. Als wir aus dem Zug abstiegen, wanderten wir zur Hütte. Während wir zur Hütte gingen, mussten wir Dinge suchen. Als wir bei der Hütte ankamen, erfanden wir eine Geschichte. Und bekamen Punkte verteilt. Balou hat uns am Lagerfeuer gesagt, dass seltsame Dinge passieren. Dann las uns eine Geschichte vor und wir bekamen nach die Perlen für das Halstuch von ihm danach gingen wir schlafen.



Die Feuergruppe

Wir die Sachen Eula gebastelt, um Zutaten für den Trank zu bekommen. Wir haben eine Pinjata gebastelt. Herr Eula hat uns daraufhin die Sachen für den Trank geschickt. Wir gingen mit den Zutaten in den Wald und fanden dort Trivial. Am Abend war das Erdbeerfest. Wir spielten Stopp Tanz und andere Spiele. Es gab viel Leckeres zu Essen. Danach zerschlugen wir die Pinjata. Es war ein schöner Tag.



Erde

Anika hat ihr Halstuch bekommen und jetzt heißt sie NARIS.

Rixa hat ein Spezialabzeichen beim Lagerfeuer bekommen. Mit Superhelden sind wir in eine andere Welt gereist.

Das Portal war die "Bärenhöhle" im



8.8.19

Am Donnerstag haben wir Triviale Koordinaten gesucht. Am Anfang haben wir gedacht wir gedacht das wir Trivial dort finden. Aber wir haben dort nur Logbucheinträge und Codes gefunden. Später haben wir sie entziffert. Durch das haben wir erfahren das Trivial ohne einen Trick gereißt ist, und dadurch den Verstand verloren. Bis jetzt hat uns die Woche sehr gut gefallen.

denox Wind Kip Kip

SHAW SHAW Bumble

Heute sind wir sehr früh Aufgestanden. Danach haben wir Frühstück gegessen.

Das Am Vormittag haben wir im Wald einen Superhelden getroffen. Er gab uns Zettel mit denen wir dann seine Freunde finden konnten.

Dann sind wir durch ein Portal gegangen. Danach waren wir dann im Superheldenland dann aber wieder speckle. Danach hatten

ein Superheldentraining. Am Abend hatten wir Lagerfeuer da sangen wir lustige Lieder. Dann bekam Anika ihr Halstuch die dann Naris hieß. Rixa bekam dann noch ein Spezialabzeichen Namens Entdecker. Und dann gingen wir Schlafen. Erde

Kolonnenaktion

Am Samstag, 12. Oktober, fand unsere WiWö-Kolonnenaktion statt. Die Aufgabe war, möglichst viele Dinge aus dem Dschungel und dem Waldenland zu finden und ein paar schöne Fotos davon zu machen!



GUsp

Haarlem Jamborette

27.07. - 10.08.2019

Freundschaft am Jamborette

Am Haarlem Jamborette waren ca. 3500 Menschen, davon ca. 750 in unserem Subcamp, welches Rusty Railroad hieß. Unser Maskottchen namens Scaramouche, stellte allen in unserem Subcamp am Anfang des Lagers eine Aufgabe. Man sollte so viele Freunde wie möglich finden.

Ob ich diese Aufgabe geschafft habe, ist relativ eindeutig, denn ich habe mehrere Freunde aus Russland und Indonesien gefunden. Wie wir Freunde geworden sind, war ganz einfach, denn beide Länder waren unsere Nachbarn. Und deshalb dauerte es nicht lange, bis ich Freunde in beiden Ländern gefunden hatte. Tag für Tag wuchs unsere Freundschaft und wegen der Aktivitäten am Jamborette lernten wir uns besser kennen und sind immer noch in Kontakt. Es ist komplett egal, wie weit man voneinander entfernt ist, Hauptsache man hat sich einmal getroffen und Freundschaft geschlossen. Und das Jamborette ist ein perfekter Platz dafür.

Axi





Das Jamborette war toll. Es gab immer tolles Programm und gutes Essen. Wir wurden immer mit toller Musik geweckt. Wenn wir grade kein Programm oder Essen hatten, haben wir geredet oder Werwolf gespielt am See.

Lucas

CaEx

Jamborette 2019

Dieses Jahr war wieder Jamborette-Zeit!

Das ist ein internationales Pfadfinderlager, welches alle 4 Jahre stattfindet und nur für Guides & Späher und Caravelles & Explorer ist.

Wir flogen also in die Niederlande und schlugen unsere Zelte in Haarlem auf.

Der Lagerplatz war riesengroß (insgesamt ca. 4000 Pfadfinder aus 40 Ländern) und das diesjährige Thema lautete „Jamborette in Motion – Gear Up for Adventure“. Es gab 4 Subcamps und jedes besaß sein eigenes Maskottchen – einen Zeitreisenden.

Alles begann mit einer legendären Opening Party.

Das weitere Programm war abwechslungsreich gestaltet, von Beach Games, Museumsbesuchen und einem Ganztagesausflug nach „Walibi“ (einem Freizeitpark) war alles dabei. Wir hatten die Möglichkeit, viele verschiedene Kulturen kennenzulernen und mit neuen Menschen in Kontakt zu treten.

Das Wetter spielte auch mit, von strahlendem Sonnenschein bis zu verregnetem Weltuntergang war alles dabei. Jedoch ließen wir uns davon nicht abhalten, unseren Spaß zu haben.

Nach 10 viel zu kurzen Tagen endete das Jamborette mit einer Closing Ceremony und dann verbrachten wir die letzten drei Tage noch in Amsterdam.

Es war unglaublich aufregend, an so einem Großlager teilzunehmen und es hat uns extrem gut gefallen! :)

[nani & kati]



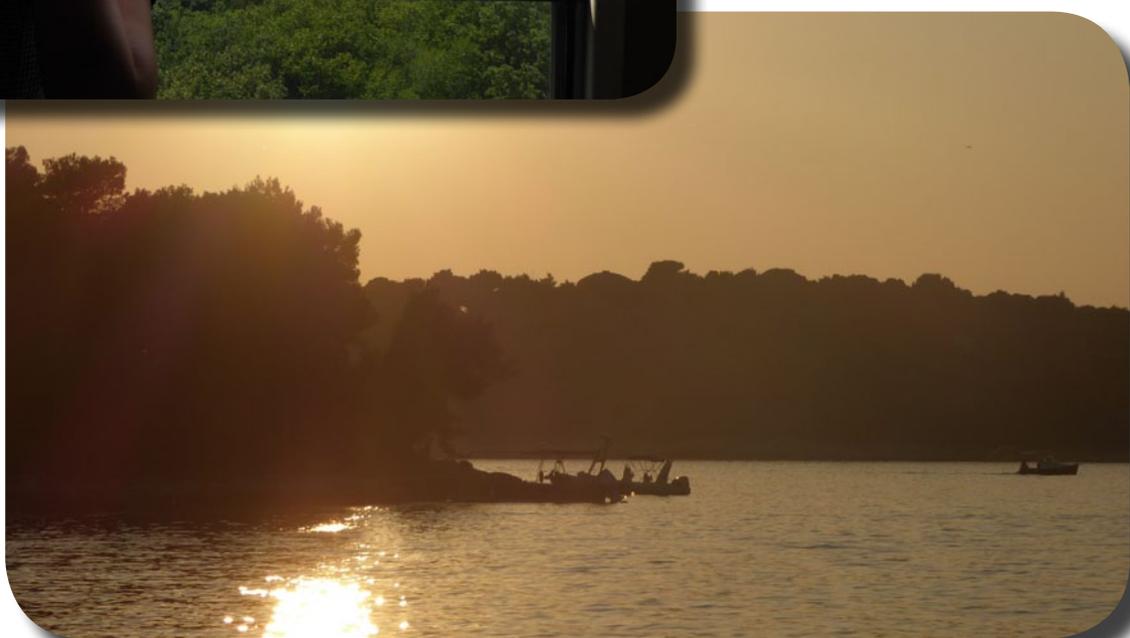


RaRo

Sommerlager 30.06. - 11.07.2019

Nach einer zehnstündigen Zugfahrt und einem kurzen Zwischenstopp in Rijeka kamen wir endlich in unserer Zielstadt Pula an. Es war bereits spät am Abend und bis wir die Stadt durchquerten und eine Fähre zur Insel nahmen vergingen weitere Stunden, und so wurde erst mitten in der Nacht auf Fratarski Otok das erste provisorische Lager aufgebaut. Am nächsten Tag konnte man sich schon besser mit der Insel vertraut machen und in Erfahrung bringen, wo und wie man von der Insel kommt, wo Auskunft und andere Camper stationiert sind und vor allem, wie man am einfachsten zum Meer kommt. Denn schließlich fand das Lager immer noch auf einer Insel statt, und das schreit nach Baden. Und damit ist das volle Programm gemeint, denn neben schönen Badebuchten konnte man auch noch zum Springen geeignete Klippen und sogar eine Höhle zum Untersuchen finden.

Aber natürlich ist auf einem Sommerlager auch für mehr Platz im Programm als nur Schwimmen. Unter anderem stand eine genauere Erkundung der Stadt Pula auf der Liste, wo neben Burgruinen und einem Kolosseum auch einfach nur die schöne touristisch ausgebaute Innenstadt besichtigt werden konnte. Weitere große Attraktionen waren der Ausflug in die atmosphärische und abenteuerliche Safari-Bar, sowie ein Besuch auf den Brijuniinseln, welche Teil eines einzigartig wunderschönen Naturparks mit vielen exotischen Tieren sind. Abends traf man sich meistens, um entweder gemeinsam den Sonnenuntergang zu beobachten oder am Lagerfeuer zu sitzen.





Nach dieser schönen Zeit auf Fratarski Otok war das Sommerlager natürlich noch nicht vorbei. Denn das Lager fand seinen Ausklang nicht auf der Insel, sondern in einem viertägigen Aufenthalt in Rijeka, wo wir an den restlichen Tagen noch mit Museums- und Stadterkundungen für einen kulturellen Aspekt auf diesem Lager sorgten. Außerdem wohnten wir aufgeteilt in zwei Appartements, wo wir das gemeinsame Kochen noch wie gewohnt fortführen konnten.

Schließlich neigte sich das wunderschöne und sehr vielseitige Lager dem Ende zu, und nach einer erneuten zehnstündigen (und mit der Zeit immer lustiger werdenden) Zugfahrt kamen wir erschöpft aber fröhlich wieder in Wien an.

Für uns persönlich war das eines der erlebnisreichsten Lager, die wir bisher hatte und somit ein guter Start für zukünftige Lager mit unserer Rotte Eiche.

Gilde

Sozialaktion Teil 1 - Haus Luise

Wie schon in den letzten Jahren hatten wir auch heuer das Glück, dass uns die Firma Knorr Bremse die finanzielle Möglichkeit einer Sozialaktion und „Guten Tat“ ermöglichte.

Teil 1: Garten- und Terrassengestaltung im Heimatbezirk der Gilde Eiche

Freitag Nachmittag, der 15.06.2019. Sechs engagierte Mitglieder unserer Gilde trafen sich im 14. Bezirk beim Haus Luise, einem Mutter-Kind Haus der Caritas Wien. Mit im Gepäck waren Schaufeln und Handschuhe, dann wurde auch schon losgelegt.

Auf der Terrasse und im Garten wurden Blumen gesetzt, diverse Gartenarbeit verrichtet und nebenbei hatten alle Spaß. Die Damen vom Mutter-Kind Haus versorgten die Helfer mit Getränken, Kaffee und Kuchen. Es kam zu interessanten, guten Gesprächen und neue Freundschaften wurden geknüpft. Rückblickend war es ein bereicherndes Erlebnis für alle, die dabei waren.



Sozialaktion Teil 2 - VinziRast am Lande

Ein weiteres Mal haben wir der Fa. Knorr Bremse die Finanzierung unserer Sozialaktion zu verdanken. Teil 2 (nach dem Einsatz beim Haus Luise) für 2019 war unser Einsatz bei der VinziRast am Lande bei Alland. Fleißige Mitglieder der Gilde Eiche, Ranger & Rover und Caravelles & Explorer der Gruppe 38 sowie gemeinsame Freunde haben von Freitag, 13.09. auf Samstag, 14.09. tatkräftig mitgeholfen.

Die VinziRast am Lande soll es Familien in finanzieller Not ermöglichen, günstig mit ihren Kindern Urlaub zu machen und sich bei der Betreuung des Obst- und Gemüsegartens und in der Natur mit einzubringen. Hierzu wird ein altes Hotel umgebaut und die riesige Gartenanlage neu gestaltet.

Rund 100 Bäume, Sträucher und junge Pflanzen wurden von Knorr Bremse gesponsert und unsere Hände verrichteten die Arbeit.

Am Freitag Abend hatten wir die Möglichkeit, einander beim gemeinsamen Grillen kennen zu lernen. Das Team der VinziRast hat uns freundlich empfangen und herumgeführt. Wir bekamen unsere Zimmer im noch leerstehenden Haus zugewiesen und richteten uns mit Schlafsäcken ein.

Der Start in den Samstag begann mit einem tollen Frühstück, Planbesprechung und Team-Einteilung. Dann ging es los. Bäume und Sträucher wurden gepflanzt, Hecken geschnitten und andere Bäume gefällt. Mit guter Laune, dreckigen Arbeitshandschuhen und neu geschlossenen Freundschaften verabschiedeten wir uns und fuhren zurück nach Wien. Ein gelungenes Wochenende!



Führung durch eine Druckerei

Unser Themenheimabend – wieder einmal interessant gestaltet. Unser lieber Franz hat uns eine Führung durch die Druckerei Print Allianz – vorm. Agens Ketterl ermöglicht. Am Montag, 30.09. sind wir mit Fahrgemeinschaften nach Bad Vöslau gefahren und erhielten dort Einblick in eine sehr moderne Druckerei. Das hatte außer Franz, der hier von seiner früheren Arbeit noch Kontakte pflegte, von uns noch niemand gesehen!

Begonnen hatte die Führung in der top ausgestatteten und vollklimatisierten Druckvorstufe, wo wir auch das Entstehen einer Druckplatte mitverfolgen konnten. In der Folge konnten wir im Drucksaal modernste Plakat- und 8-Farben-Druckmaschinen in Produktion sehen. In der Buchbinderei (Endfertigung) sahen wir noch Klebebinde-, Stanz-, Kaschier-, und Falzmaschinen. Zu allerletzt durften wir noch das neue Hochregallager besichtigen, wo sich die Papierpaletten bis in schwindelerregende Höhen stapelten. Nach 2 Stunden der Führung und voll neuer Eindrücke fuhren wir nach Pfaffstätten und ließen den Abend beim Heurigen ausklingen.



Stadtgildesitzung bei der Gilde Eiche

Zum wiederholten Male durfte die Gilde Eiche die Stadtgildesitzung ausrichten. Unser Team teilte sich. Ein Teil organisierte vorab und kümmerte sich um die Vorbereitungen, der andere Teil verbrachte mit unseren Gästen den Abend und kümmerte sich um die Bewirtung.

Schön, dass am Dienstag, 01.10. wieder in etwa 25 Gildemitglieder aus ganz Wien zu uns gefunden haben und die aktuellen Themen in unserem Heim besprochen haben. Danke an alle Gäste und Helfer.

Grillfest der Gilde Eiche

Ein weiteres Gildenjahr ist vorbei und somit auch unser Abschluss-Grillfest, welches jährlich Ende Juni stattfindet. Das Wetter spielte wieder mit und unsere Gäste durften sich an liebevoll zubereitetem Grillgut, vielen Beilagen und Fassbier laben. Das Zusammenspiel unserer fleißigen Gildemitglieder machte diesen Abend mal wieder zu einer erfolgreichen Veranstaltung.

Wir sammelten auch heuer wieder für die Aktion 100 und durften uns über tolle Spendeneinnahmen sowie den Besuch von Theres Perkmann (Referentin der Aktion 100) freuen.

Hier noch ein Hinweis für nächstes Jahr: Wir feiern am Wochenende vom 26.06. bis 28.06.2020 unser 70-jähriges Gilde Eiche Jubiläum. Das traditionelle Grillfest fällt dadurch aus, wird aber durch eine tolle und aufwändig geplante Jubiläums-Feier ersetzt!

Ein Grund zum Feiern

Im Herbst des Jahres 1949 kam es durch GM Otto Lux (auch Papa Lux genannt) - zumal in der Roverrotte Eiche - inzwischen alle dem Roveralter entwachsen waren - zur Gründung der Gilde Eiche.

Die 1. Generalversammlung unserer Gilde und somit der **offizielle Gildengründungstag** fand dann am **5.4.1950** statt.

Am 10.6.1950 versammelten sich dann Vertreter der bereits gegründeten Gilden Papa Teuber, Gilde Kara Barteis und wir (die Gilde Eiche) im Schloß Schönbrunn. Bei dieser Sitzung fiel der Entschluss zur Gründung eines Verbandes der österreichischen Pfadfinder-Gilden.

Wir sind stolz darauf, eine der Gründungsgilden sein zu dürfen.



70

Jahre

auf den Spuren
der Gilde Eiche

1950 - 2020



Einladung zu unserer Jubiläumsfeier

2020 ist es soweit und unsere Gilde besteht seit 70 Jahren.

Wir laden Dich/Euch herzlich ein, dieses freudige Ereignis mit uns zu feiern.

26. -28. Juni 2020
in Wien

nähere Auskünfte auf unserer
Homepage www.gildeeiche.at oder
per Mail gildeeiche@gmx.at

Verleihungen

WiWö

Clara	Gänger	Weltentdecker 2. Stern	WiWö Name „Sarbo“	Sommerlager
Anika	Karis	Versprechen	WiWö Name „Naris“	Sommerlager
Laura	Weisgram	Weltentdecker	WiWö Name „Rixa“	Sommerlager
Corvin	Weixelbaumer	Weltentdecker	WiWö Name „Catallo“	Sommerlager
Lennox	Hirt	Waldläufer	WiWö Name „Ferrao“	Herbstlager

CaEx

Jakob	Faya	1. Kreis		Herbstlager
Samuel	Faya	1. Kreis		Herbstlager
Denise	Müllauer	1. Kreis		Herbstlager

RaRo

Janina	Pfeiffer	Treueschleife		Eichenfest
--------	----------	---------------	--	------------

Wir laden herzlich
zum
Weihnachten 19
am 24.12.2019 ab 23 Uhr

im RaRo-Heim der Pfadfindergruppe 38
Cumberlandstrasse 46a, 1140 Wien

Was am Programm steht?

Den Heiligen Abend gemütlich mit
Pfadfinderfreunden ausklingen lassen.

Der Erlös wird gespendet.

Wir freuen uns auf euch!



Pfadfindertermine 2019/20

der Gruppe 38 Penzing



Termin	Veranstaltung / Aktivität	Biber	Wichtel	Wöflinge	Guides	Späher	Caravalle	Explorer	Ranger	Rover	Leiter	Eltern
November 2019												
29.11.	Adventkranzweihe	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
29.11.	Präsentationsabend-Gruppenversammlung											
30.11.	Adventkranz austragen	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
30.11.2019	Adve Punschstand und -party											A
Dezember 2019												
14. - 15.12.	Weihnachtsausflug											A
24.12.	Friedenslicht	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
24.12.	Weihnachterl								A	A	A	A
April 2020												
11.04.	Osterfeuer	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Mai 2020												
30.05. - 01.06.	Pfingstlager											
Juni 2020												
11.06.	Fronleichnam mit Frühschoppen	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
19.06.	Sommerspritzer								A	A	A	A
Juli 2020												
06.-12.07.	Gruppensommerlager											
06.-18.07.	Gruppensommerlager											

Legende: Das ist ein wichtiger Pfadfindertermin A... Angebot für Interessierte H... Hilfe erbeten

Impressum:

Pfadfinderguppe 38 Penzing
1140 Cumberlandstraße 46A



**WIENER PFADFINDER
UND PFADFINDERINNEN**

Tel.: 894 52 75

Web: www.38er.at

Mail: info@38er.at | zeitung@38er.at